

Legende

- Schlossparktappenwege**
- Idyllegarten-Route
 - Logenplatz-Route
 - Königsalpen-Route
 - Halbtages- und Tagestouren
 - Halbtages- und Tagestouren
 - Halbtages- und Tagestouren

Fernwanderwege

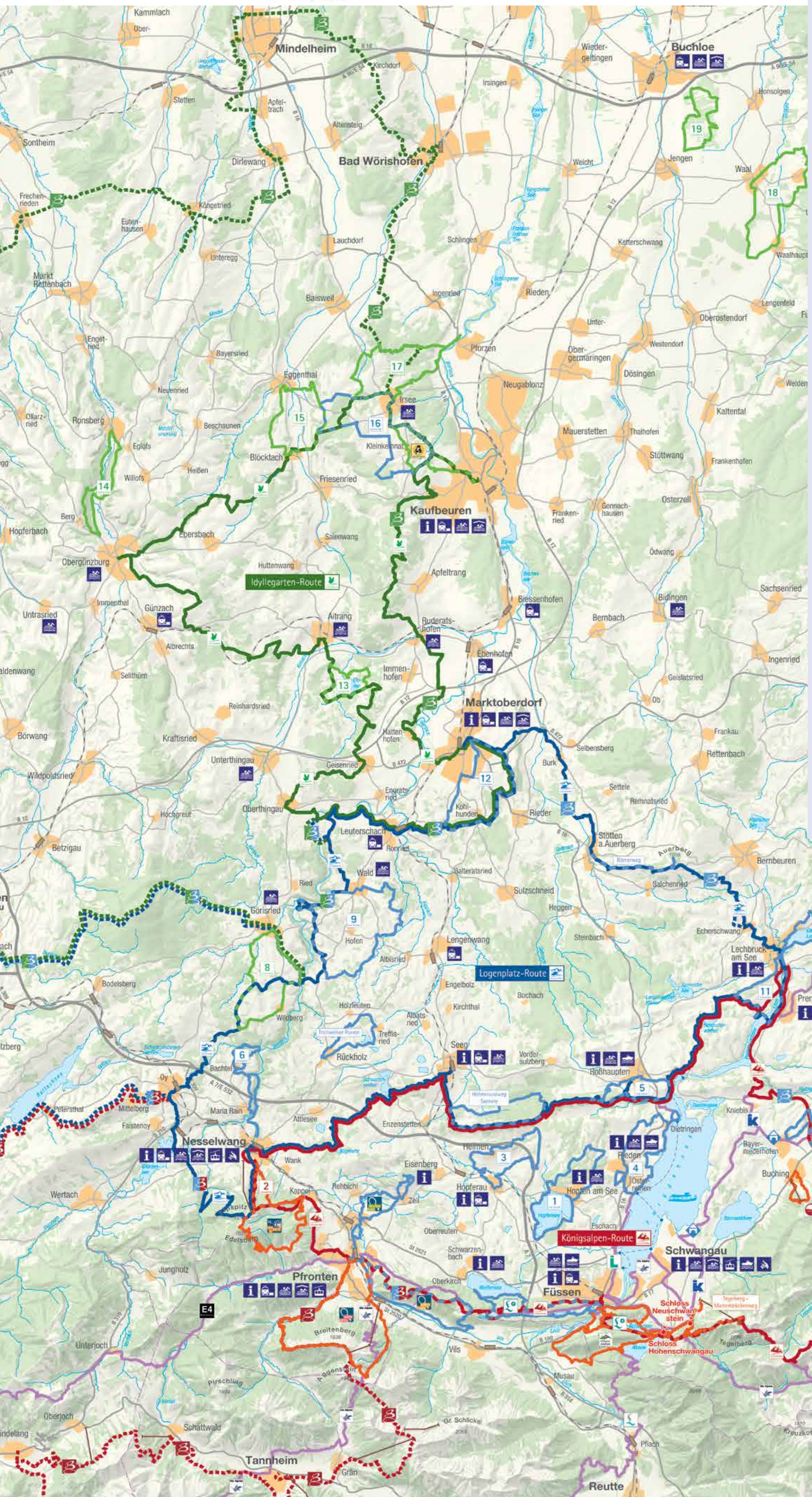
- Wiesengänger-Route
- Wasserläufer-Route
- Himmelstürmer-Route
- König-Ludwig-Weg - Hauptroute
- LechErlebnisWeg
- Lechweg - Von der Quelle bis zum Fall
- Wanderweg Romantische Straße
- Europäischer Fernwanderweg E4
- Via Alpina

Piktogramme

- Touristinformation
- Bahnhof
- Freibad, Badestelle
- Hallenbad
- Bergbahn
- Sessellift
- Forgenseeschiffahrt
- Sommerrodelbahn

Impressum

Kartografie: HW-Verlag
Gestaltung: 2box Design + Konzept
Fotos: Peter von Felbert, Ingrid Yasha Rösner, Schloss Neuschwanstein/Bayerische Schlösserverwaltung/Peter von Felbert
Text: Ingrid Yasha Rösner, musenkuss & funkflug



Grüß Gott, lieber

Wander- und Naturfreund,

schön, dass Du hier bei uns im Schlosspark bist! Ab 1000 Meter wird „geduzt“ und a einige der Touren darüber hinaus gehen, bieten wir Schlossparkler Dir es hier schon an. Ein „Du“ ist einfach persönlicher, denn wir heißen Dich in unserer Heimat ganz herzlich willkommen. Unsere Natur, unsere Dörfer, Städte und Bauwerke sind für uns Schätze, die wir schützen und pflegen. Für uns selbst und für alle, die zu uns kommen. So können sie uns das schenken, wonach wir uns wahrscheinlich alle sehnen: Ruhe zu genießen, anzukommen, ein bisschen zu träumen, inspiriert zu werden, sich leicht, geborgen und frei zu fühlen. Einfach zu sein. Kurzum: Luft zu holen vom Alltags!

- Deshalb bitten wir Dich:
- Ein herzliches „Grüß Gott“, das Du anderen schenkst, bekommst Du gern zurück!
 - Halte Dich an die markierten Wege und vermeide Abkürzungen, damit Tiere ihren Schutzraum haben und wertvolle Pflanzen in Ruhe wachsen können.
 - Auch die Landwirte freuen sich, wenn Du auf den Wegen bleibst und nicht über ihre Felder streifst.
 - Weidekühe sind friedlich und den engen Kontakt mit Menschen gewohnt, sie sind keine Wildtiere. Trotzdem halte Abstand, wenn ein Pfad über eine Weide verläuft, denn die Mutterkühe schützen ihre Kübel, so wie es alle Tiere tun. Deshalb: einfach langsam durchgehen, keine hektischen Bewegungen und auch keine Selfies machen. Schließe hinter Dir wieder die Gatter der Weidezäune, damit sich das Vieh nicht verlaufen kann. Ganz wichtig: Hunde unbedingt anleinen, denn Kühe reagieren nervös auf sie. Nur bei Gefahr den Hund von der Leine lassen.
 - Ansonsten generell bitte Hunde anleinen, damit sie kein Wild jagen und flüchtende Vögel im Schilf und Jungföhren nicht aufschrecken können. Nimm ihre Hinterlassenschaften wieder mit. Auf vielen Wegen gibt es Hundekotstationen.
 - Lass in felsigem Gelände keine Steine abrollen. Du gefährdest damit andere Bergwanderer.
 - Pflücke keine geschützten Blumen und grabe sie nicht aus, sie können in einem Garten nicht gedeihen.
 - Wenn Du Bergwild beobachten willst, so verhalte Dich ruhig, sonst bekommst Du die scheuen Tiere nicht zu Gesicht. Kommen junge oder verletzte Tiere zu Dir, bitte nicht füttern oder streicheln, sondern informiere die Polizei. Diese alarmiert den zuständigen Wildhüter.
 - Achte auf die besonderen Regeln in ausgewiesenen Schutzgebieten.
 - Hinterlasse die Rastplätze sauber und nimm allen Abfall wieder mit.
 - Parke auf den ausgewiesenen Parkflächen und nicht im Wald oder in der Wiese.
 - Ein Handy dabei zu haben, ist im Notfall unerlässlich. Schalte es aber auf Deiner Wanderung aus und genieße lieber die Musik der Natur.

Übrigens: In vielen Läden gibt es Produkte aus der Region zu kaufen. Damit kannst Du die Landwirte und Anbieter unterstützen, die wertschätzend mit unserer Schlosspark-Landschaft umgehen.

Schlosspark-Tipps für Deine Tour:

- Ausrüstung:** Mit guten - eingelaufenen - Wanderschuhen bist Du sicher und ohne Blasen unterwegs. Bei der Kleidung ist Zwiebellook angesagt: ein kurzes und ein langes Shirt (Baumwolle trocknet schlecht, also besser Wolle oder spezielle Sportkleidung), Zipperhose, Pulli, Jacke und Regencape. Auch gehören Wechselkleidung, Kopfbedeckung, Sonnenbrille, Sonnencreme, Verbandszeug und Taschenlampe in den Rucksack.
- Proviand:** Nimm ausreichend Wasser zu trinken mit. Auch eine Brotzeit schmeckt auf dem Weg besonders gut.
- Wettercheck:** Am besten verschiedene Dienste checken und bergkundige Einheimische fragen, denn in den Bergen kann es schnell mal regnen oder ein Gewitter geben.
- Begleitung:** Eine größere Tour solltest Du nicht allein unternehmen, selbst wenn sie leicht und harmlos erscheint. Hinterlasse in Deinem Urlaubsquartier stets Dein Tourenziel.
- Aufstieg:** Langsam, aber gleichmäßig aufzusteigen, schonst Deinen Körper. Wer ungeübt in die Berge rennt, riskiert Verletzungen oder einen Bergwachteneinsatz. Vermeide es bei Nacht auf unbekanntem Bergpfaden zu wandern.
- Notfall:** Sei ein Helfer bei Unglücksfällen! Hole Hilfe in der nächsten Almhütte oder verständige die Bergwacht.
- Notsignal:** Abgabe von Wink-, Ruf- oder Blinkzeichen sechsmal in der Minute, darauf eine Minute Pause.

Königsalpen-Route

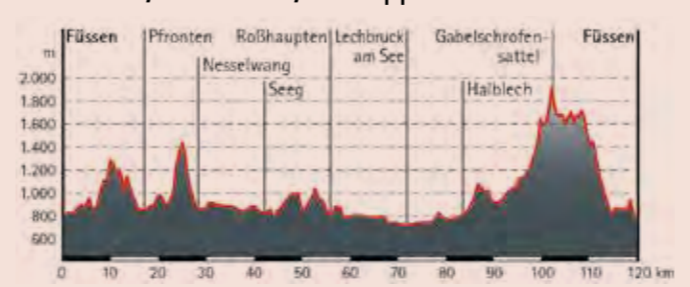
– dem Himmel ganz nah



König und Alpen – hier im Schlosspark gehören sie zusammen: eine majestätische Kulisse, die Märchenkönig Ludwig II. beflügelte und die Schlösser und Burgen imposant in Szene setzt. Start- und Endpunkt der 121 Kilometer langen Route ist die romantische Altstadt von Füssen mit ihren mittelalterlichen Gassen und barocken Kirchen. Es geht oberhalb von wilden Flüssen, durch Wälder, über weite Wiesen zu stillen Seen, gemühtlichen Alpen und Dörfern sowie historischen Plätzen. Das herrliche Bergpanorama wandert mit, bis man es selbst erklimmt und von ganz oben wie ein Adler auf die königliche Landschaft blickt. Fast am Ende der Route thront das Schloss der Schöpfer, Neuschwanstein, dann als Belohnung auf einem Felsen!

Für sportliche Wanderer, die gerne luftige Höhen erklimmen.

» 121 km / 4262 hm / 9 Etappen



- Start:** Füssen
- » Etappe 1: Füssen – Pfronten
 - » Etappe 2: Pfronten – Nesselwang
 - » Etappe 3: Nesselwang – Seeg
 - » Etappe 4: Seeg – Roßhaupten
 - » Etappe 5: Roßhaupten – Lechbruck am See
 - » Etappe 6: Lechbruck am See – Halblech
 - » Etappe 7: Halblech – Kenzenhütte
 - » Etappe 8: Kenzenhütte – Tegelberghaus/Schwangau
 - » Etappe 9: Tegelberghaus/Schwangau – Füssen

© Schloss Neuschwanstein/Bayerische Schlösserverwaltung



Logenplatz-Route

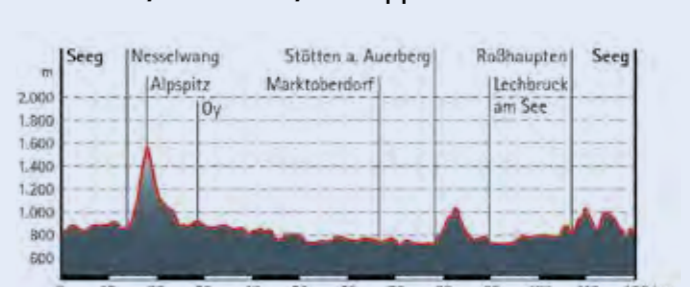
– die Berge im Blick



Bitte schön, nimm Platz! Ein Logenplatz hat etwas Erhabenes, gleichzeitig wird man Zeuge eines festlichen und besonderen Ereignisses. Auf dieser gut 124 Kilometer langen Route spielt die Hauptrolle das Bergpanorama, das von der leicht gewellten Voralpenlandschaft meist wunderbar zu sehen ist. Start- und Endpunkt ist der idyllische Ort Seeg, das Honigdorf des Allgäu. Wie Bienen fliegen Wanderer auf der Strecke nur die leckersten und schönsten Blüten an: duftende Wiesen, Feuchtgebiete und Moore mit seltenen Pflanzen und Insekten, Wasserfälle, aussichtsreiche Anhöhen, einen wilden Fluss und einen hohen Berg mit Blick auf den Schlosspark, die Alpen und Schloss Neuschwanstein.

Für Erlebniswanderer, die gerne zwischen entspannten Abschnitten und Höhenmetern wechseln.

» 124 km / 2345 hm / 9 Etappen



- Start:** Seeg
- » Etappe 1: Seeg – Nesselwang
 - » Etappe 2: Nesselwang – Oy Mittelberg
 - » Etappe 3: Oy Mittelberg – Görirsried
 - » Etappe 4: Görirsried – Leuterschach
 - » Etappe 5: Leuterschach – Marktobderdorf
 - » Etappe 6: Marktobderdorf – Stötten am Auerberg
 - » Etappe 7: Stötten am Auerberg – Lechbruck am See
 - » Etappe 8: Lechbruck am See – Roßhaupten
 - » Etappe 9: Roßhaupten – Seeg

www.schlosspark.de

Idyllegarten-Route

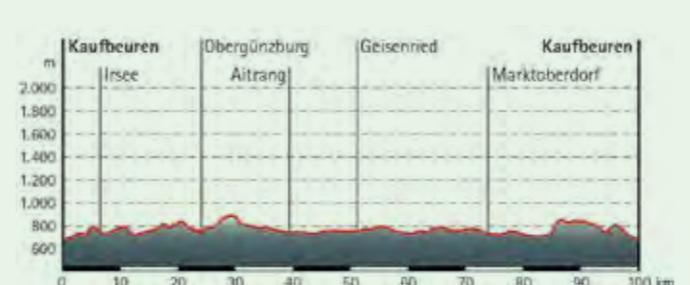
– der Natur auf der Spur



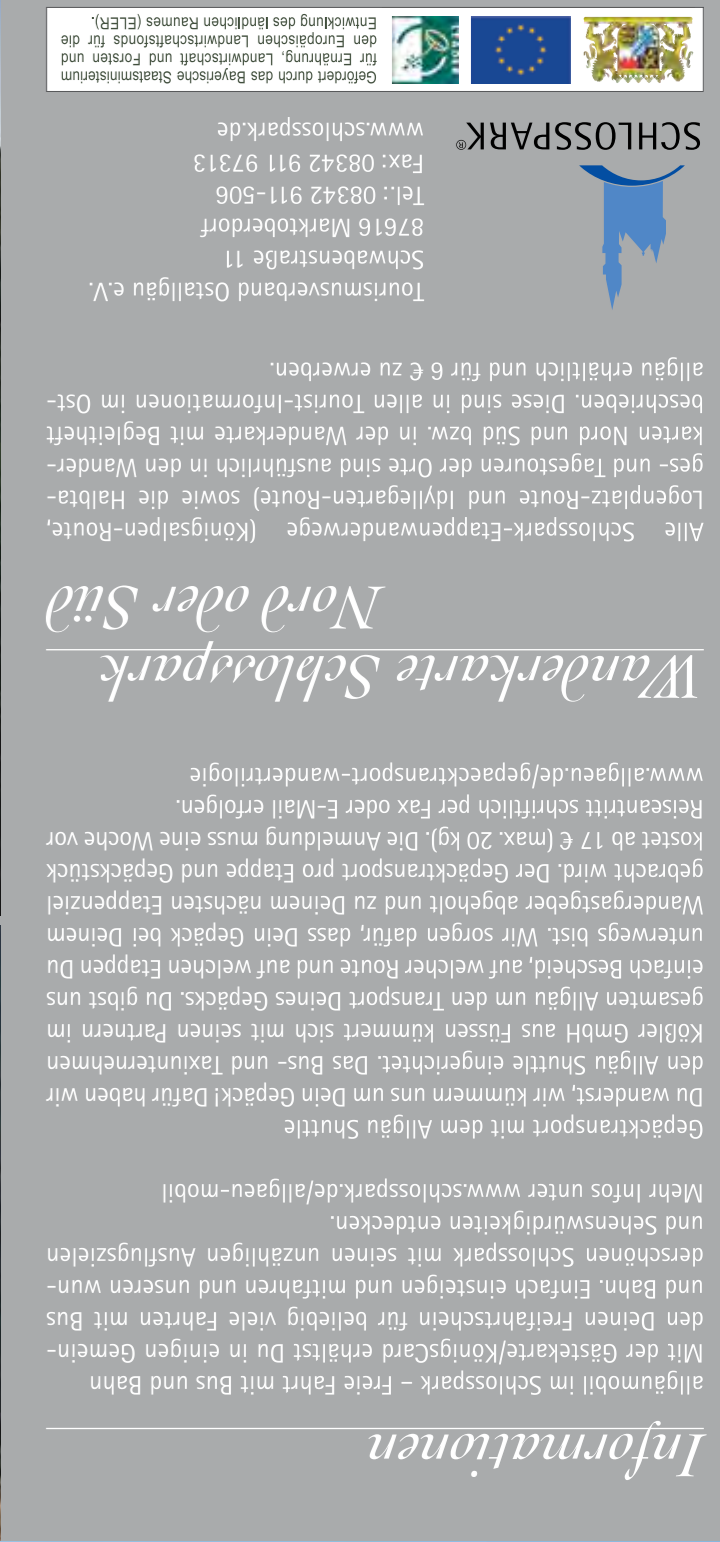
Ein weiter, großer Landschaftsgarten wie der Schlosspark bietet viele kleine und idyllische Plätze. Rückzugsorte, die zum Verweilen und Träumen einladen. Schritt für Schritt geht es eingebettet in die Natur über grüne Wiesen und Felder, durch lichte Wälder, eine wildromantische Schlucht sowie über sanfte Anhöhen, zu stillen Seen und historischen Orten. Ab und an grüßen auch die Königsalpen von der Ferne. Gärten im Idyllegarten – auch die gibt es: z.B. den Klostergarten in der bunten Altstadt von Kaufbeuren, dem Start- und Endpunkt der gut 96 Kilometer langen Route und in Marktobderdorf die Kurfürstenallee, dessen Ende früher die großartige Landschaftskulisse des Schlosspark bildete.

Für Genusswanderer, die lieber gerne länger statt hoch laufen.

» 96 km / 820 hm / 5 Etappen



- Start:** Kaufbeuren
- » Etappe 1: Kaufbeuren – Irssee – Obergünzburg
 - » Etappe 2: Obergünzburg – Aitrang
 - » Etappe 3: Aitrang – Leuterschach
 - » Etappe 4: Leuterschach – Marktobderdorf
 - » Etappe 5: Marktobderdorf – Kaufbeuren

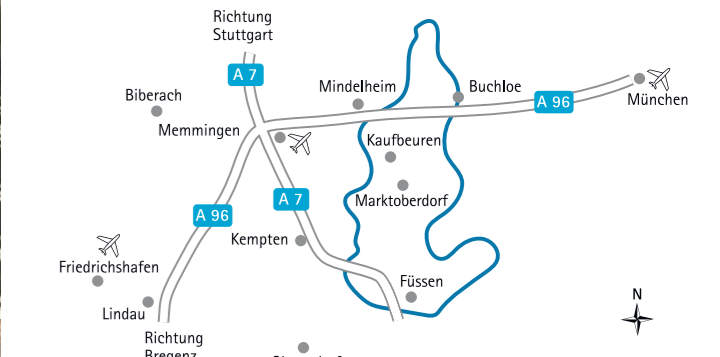


Anreise

Anreise mit der Bahn: Zahlreiche Bahnhöfe im gesamten Schlosspark ermöglichen Dir einen flexiblen und bequemen Einstieg in die Schlosspark-Wanderwege. Von München aus gelangst Du mit dem Allgäu Express schnell und bequem in unsere wunderschöne Region. Innerhalb des Allgäu kannst Du viele Sehenswürdigkeiten mit der Bayerischen Bahn erreichen.

Anreise mit dem Auto: Über die Autobahnen A 7 und A 96 gelangst Du ins Allgäu. In jedem größeren Ort im Schlosspark stehen Parkplätze, auf denen das Auto auch für längere Zeit abgestellt werden darf, zur Verfügung.

Anreise mit dem Flugzeug: Der Allgäu Airport Memmingen, der Bodensee-Airport Friedrichshafen und der Flughafen München befinden sich in der Nähe der Wanderregion „Schlosspark im Allgäu“. Von allen Flughäfen aus ist die Weiterreise per Bus und Bahn möglich.



Mit Bus und Bahn unterwegs im Schlosspark

Nachhaltigkeit wird bei uns großgeschrieben! Deshalb empfehlen wir Ihnen bei Tagesetappen-Wanderungen Bus und Bahn zu nutzen. In Verbindung mit den Gästekarten/KönigsCard im südlichen Landkreis ist dies zum Teil sogar kostenlos möglich. Die folgenden Links sollen Dir eine Orientierung bieten, um den öffentlichen Personennahverkehr gezielt nutzen zu können.

- Ostallgäuer Verkehrsgemeinschaft
www.rva-bus.de www.rvo-bus.de
- www.rva-bus.de www.kirchweithal.de

